

DIALOG FÜR CELLO UND FLÖTE



ATSUKO KOGA | FLÖTE



ITHAY KHEN | CELLO

DONNERSTAG
24. MÄRZ 2011
19.00 UHR



zentral- und landesbibliothek berlin

Haus Berliner Stadtbibliothek | Breite Str. 36 | 10178 Berlin | Berlin-Saal | www.zlb.de

Das außergewöhnliche Programm mit Werken von Bach, Villa-Lobos und Cassado ist ein Pre-Listening zu der diesjährigen Japan-Tournee der beiden bekannten Solisten Atsuko Koga (Flöte) und Ithay Khen (Cello). Die Musiker werden sowohl in der seltenen Besetzung als Duo, wie auch solo zu hören sein.

Atsuko Koga (Flöte)

wurde in Fukuoka/Japan geboren. Nach einer dreijährigen Ausbildung in Tokyo ging sie an das „Conservatoire National Supérieur de Musique de Paris“ und schloss dort das Flötenstudium mit dem Prädikat „Ausgezeichnet“ ab. Gleichzeitig machte sie durch zahlreiche Funk- und Fernsehaufnahmen auf sich aufmerksam. Es folgten Einladungen zu weltweit renommierten Musikfestivals.

Sie ist Preisträgerin internationaler Flötenwettbewerbe, wie „Lutèce“ (Paris), „Maria Canals“ (Barcelona) und „Gaston Crunelle“ (Paris).

Als Solistin spielte sie mit der „Kyushu-Philharmonie“, der „Magdeburgischen Philharmonie“, der „Mitteldeutschen Kammerphilharmonie“, dem „Orchestre de CNSM de Paris“, dem „Orchestre des flûtes de Paris“, dem „Ensemble Villa Musica“, dem „Rossini-Quartett“, der „Toho-Philharmonie“ und mit der „Philharmonie Jeunesse Musical“.

Als Kammermusikerin und Solistin konzertiert sie regelmäßig weltweit, zuletzt in Japan, Deutschland und Italien.

Ithay Khen (Cello)

Der Cellist Ithay Khen gilt heute als einer der führenden israelischen Cellisten. Den ersten Unterricht erhielt er von seinem Vater. Als 16-Jähriger wurde er in die Celloklasse von Prof. Uzi Wiesel an der Rubin-Musikakademie in Tel Aviv aufgenommen. Danach wechselte er zu Prof. Wolfgang Böttcher an die Hochschule der Künste Berlin. Sein Konzertexamen absolvierte er mit Auszeichnung an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin, wo ihn Prof. Joseph Schwab unterrichtete.

Im Anschluss an sein Studium war Ithay Khen Stipendiat der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker.

1996 bis 1997 folgte ein Engagement als Solocellist an der Königlichen Philharmonie Antwerpen, bevor er zum ersten Solocellisten der Nürnberger Oper avancierte. Seine Tätigkeit im Orchester gab er auf, um sich ganz seiner solistischen Karriere widmen zu können.

Als Solist gastierte Ithay Khen unter anderem bei den Budapester Symphonikern, der Königlichen Philharmonie Antwerpen, dem Marienbader Festspiel-Orchester, der Arta Viva Sorbonne, dem Orchester des Theaters Trier, dem Deutschen Kammerorchester Berlin und dem Israel Chamber Orchestra.

Seine CD-Aufnahmen umfassen die beiden Brahms-Sextette, Kammermusik von Boris Blacher, das Cellokonzert und Kammermusik des israelischen Komponisten Shimon Knol sowie mehrere CDs mit romantischen und zeitgenössischen Werken für Cello und Klavier.
